

TIME-JOB®

**Branchenzuschlagstarife
in der Personaldienstleistung**



GEDAT –
Gesellschaft f. Datentechnik mbH
Altes Forsthaus
Höhlsgasse 4
35039 Marburg
HRB Marburg 1462
Ust.ID: DE 112 609 269
GF: Dipl.-Ing. Thomas Jähn
Telefon: +49 (0) 6421 / 9445-0
Website: www.gedat.de

Inhalt

1.	VORBEMERKUNG	3
2.	DETAILS ZUR FESTLEGUNG DER BRANCHENZUSCHLAGSTARIFE	3
3.	HANDHABUNG DES BRANCHENZUSCHLAGSTARIFS.....	4
3.1.	Unternehmen.....	4
3.2.	Einsatzort (Betriebsbestimmung).....	4
3.3.	Auftrag.....	5
4.	VORAUSSETZUNGEN IN TIME-JOB.....	5
4.1.	Branchenzuschlagstarife mit Staffelungen	6
4.2.	Branchenzuschlag.....	6
4.3.	Einsatzzulage	8
4.4.	Überstundenzuschlag	10
4.5.	Bezahlte Fehlzeiten	11
4.6.	Kundenbezogene Zulagen.....	11
4.6.1.	Leistung wird zusätzlich gezahlt.....	11
4.6.2.	Leistung wird reduziert	11
4.7.	Standard für Aktivierungshaken am Auftrag / Einsatzort	11
4.8.	Ausnahme: Reduzierung der Branchenzulage.....	12
5.	WEITERBERECHNUNG DES BRANCHENZUSCHLAGES AN KUNDEN	12
5.1.	Manuelles Anpassen des Verrechnungssatzes	12
5.2.	Automatische Anpassung des Verrechnungssatzes	13
5.3.	Weiterberechnung als kundenseitige Zulage	15
6.	EMPFEHLUNGEN.....	16
7.	WAS MACHE ICH WENN	17
7.1.	... ein Einsatz schon läuft?.....	17
7.2.	... ein neuer Mitarbeiter beim vorherigen Arbeitgeber im selben Einsatz beschäftigt war? .	17
7.3.	... ich einen Mitarbeiter wieder einstelle?.....	17

1. Vorbemerkung

Mit dem 1. November 2012 treten die ersten vier Branchenzuschlagstarife in Kraft. Derzeit bekannt ist, dass ein weiterer Branchenzuschlagstarif „Kunststoff“ ab dem 1. Januar 2013 aktiv wird. Zum 01.04.2013 treten die Branchenzuschlagstarife in der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie in der Holz- und Kunststoffindustrie in Kraft, weitere werden folgen.

Die Branchenzuschlagstarife sagen aus, dass in Abhängigkeit von Einsatzdauer und Entgeltgruppe der Mitarbeiter einen Branchenzuschlag bekommt. Ein Vergleichslohn kann zur Deckelung des Branchenzuschlags herangezogen werden.

2. Details zur Festlegung der Branchenzuschlagstarife

Zur Ermittlung der Staffelungsstufe wird immer das „gültig ab Datum“ des Einsatzortes am Auftrag herangezogen.

Für alle Einsätze ab dem 01.11.2012 gilt die Staffelung des jeweiligen Branchenzuschlagstarifs.

Alle Einsätze, die vor dem 20.09.2012 begonnen haben, erreichen bereits am 01.11.2012 die erste und am 15.12.2012 die zweite Staffelungsstufe.

Einsätze, die ab dem 21.09.2012 begonnen haben, erreichen die jeweilige Staffelungsstufe tagesgenau gemäß Branchenzuschlagstarif. Folgt man dem Kommentar der Tarifverbände, wonach für Aufträge, die nach dem 21.09.2012 bis zum 31.10.2012 begonnen haben, gilt, dass die Fristenberechnung ab dem 01.11.2012 beginnt. Dies ist die TIME-JOB Standardeinstellung. Möchten Sie, dass auch für diesen Zeitraum die Fristberechnung tagesgenau ermittelt wird, können Sie dies per Setzen des Hakens bei der Lohn-Option „55 Gleichstellung von Einstellungen innerhalb 6 Wochen vor Branchentarif-Beginn“ aktivieren.

Wechseln die Einsätze eines Mitarbeiters, werden die Einsätze bei einem Kunden als Ganzes betrachtet, das heißt, es findet eine Verkettung der Einsätze statt. Voraussetzungen für die Verkettung sind, dass die Einsätze denselben Branchenzuschlagstarif haben und zwischen zwei Einsätzen nicht mehr als drei Monate liegen. Bei Verkettung von Einsätzen wird die reale Dauer eines jeden Einsatzes zur Ermittlung der Gesamtdauer und damit zur Bestimmung der Staffelungsstufe herangezogen, die Zeit zwischen verketteten Einsätzen wird nicht berücksichtigt.

Bezahlte Fehlzeiten (z. B. Feiertag, Urlaub oder Krank) innerhalb eines Einsatzes verringern die Einsatzdauer nicht.

Der Branchenzuschlag erhöht das Tarifgesamtentgelt und den Lohnausfall.

Treffen Branchenzuschlag, außer- oder übertarifliche Zulage oder Einsatzzulage zusammen, bleibt der Branchenzuschlag als fester Entgeltbestandteil in voller Höhe bestehen. Alle anderen Zulagen werden dynamisch abgeschmolzen. Alle Zulagen bestimmen in der Summe den Gesamtlohn.

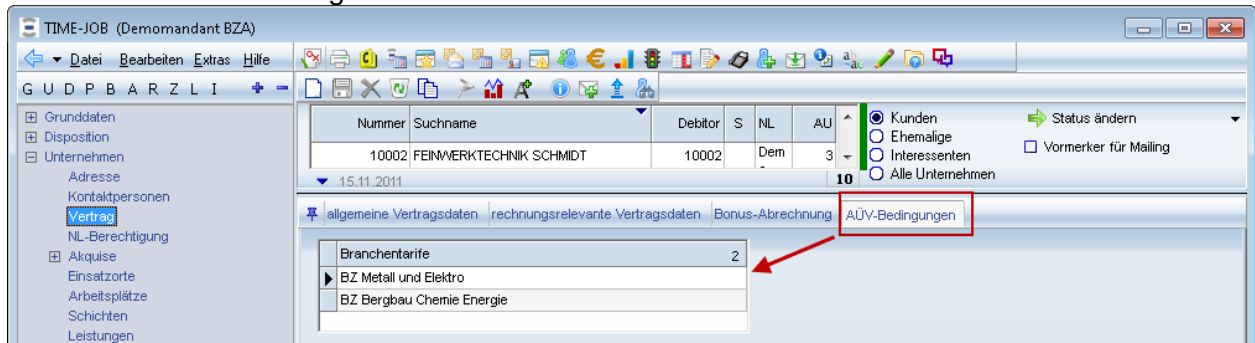
Der Vergleichslohn (Entgelt, das der Kunde seinen eigenen Mitarbeitern für eine vergleichbare Tätigkeit zahlt) wird in der Regel um einen Prozentsatz (aktuell 10% für alle Branchenzuschlagstarife) reduziert, so dass eine Deckelung besteht. TIME-JOB überwacht, dass das Entgelt plus alle Zuschläge den Deckelungsbetrag nicht überschreitet.

3. Handhabung des Branchenzuschlagstarifs

Der Branchenzuschlagstarif muss an drei Stellen in TIME-JOB bekannt gegeben werden.

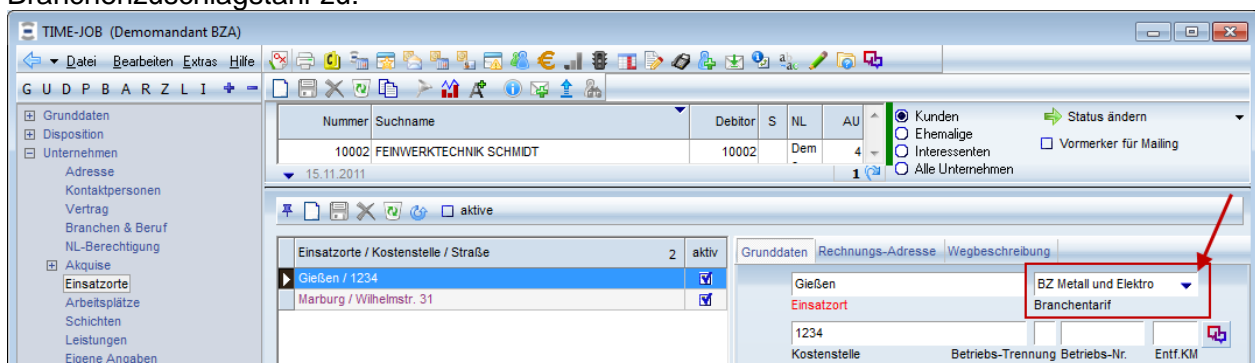
3.1. Unternehmen

Bei den AÜV-Bedingungen des Unternehmens hinterlegen Sie alle Branchenzuschlagstarife, die für diesen Kunden in Frage kommen:



3.2. Einsatzort (Betriebsbestimmung)

Beim Einsatzort des Unternehmens ordnen Sie den für diesen Einsatzort korrekten Branchenzuschlagstarif zu:



Hier stehen die Branchenzuschlagstarife zur Auswahl, die dem Unternehmen zugeordnet sind. Ist einem Unternehmen nur ein Branchenzuschlagstarif zugeordnet, wird dieser bei Neuanlage eines Einsatzortes automatisch zugeordnet.

Sofern ein Unternehmen Einsatzorte an mehreren Betriebsstätten hat, kann die Zuordnung eines Einsatzortes zu einem Betrieb durch das Eintragen einer Ziffer im Feld „Betriebs-Trennung“ erfolgen. Ist in diesem Feld nichts hinterlegt, werden alle Einsatzorte gleichbehandelt und als ein Betrieb aufgefasst.

3.3. Auftrag

Nach Zuordnung eines Branchenzuschlagstarifs zum Einsatzort am Unternehmen ist dieser bei allen Aufträgen mit diesem Einsatzort sichtbar.

The screenshot displays the TIME-JOB software interface for configuring branch surcharge tariffs. The main window shows a list of assignments with columns for 'Nr.', 'KD-Nr.', 'Kunde', 'PL-Nr.', 'Mitarbeiter', and 'Beginn'. Below this, the 'Einsatzort' and 'Arbeitsplatz' are specified as 'Marburg / CNC-Fräse / / Wilhelmstr. 31'. The 'Kundenkonditionen' section is expanded, showing 'BZ Metall und Elektro' and 'Branchentarif' with a checked 'aktiviert' box. The 'Mitarbeiterkonditionen' section shows a table for 'Vergleichslohn' and 'Deckelung' with values 13,50 and 12,15 respectively. Red arrows point to the 'aktiviert' checkbox and the 'Vergleichslohn' input field.

Aktivieren Sie den Branchenzuschlag per Setzen des Hakens. Falls Ihr Kunde Ihnen einen Vergleichslohn nennt, können Sie diesen hier eintragen. Aus dem Vergleichslohn wird je nach Branchenzuschlagstarif ein Deckelungsbetrag ermittelt, der den Branchenlohn je nach Entgeltgruppe begrenzt.

Für die Einsatzzulage gilt ab dem 01.11.2012 ein geändertes Vorgehen. Statt der Höhe der Einsatzzulage tragen Sie zukünftig den Einsatzlohn, also Stundenlohn gem. Entgeltstufe plus Einsatzzulage ein. Sofern Sie bei einem laufenden Einsatz eine Einsatzzulage nach dem ursprünglichen Verfahren (keine Abschmelzung dieser Zulage) hinterlegt haben, beenden Sie diese zum 31.10.2012 und fügen eine neue Einsatzzulage mit dem Gesamteinsatzlohn und Gültigkeit ab dem 01.11.2012 ein.

Die Konfiguration der Einsatzzulage ist in Kapitel 4.3. beschrieben.

Wird der Branchenzuschlagstarif generiert, entfällt automatisch die Erfahrungszulage bzw. iGZ-Zulage.

4. Voraussetzungen in TIME-JOB

Damit die Branchenzuschläge automatisch generiert werden können, müssen nachfolgende Voraussetzungen in TIME-JOB gegeben sein.

4.1. Branchenzuschlagstarife mit Staffelungen

Alle Branchenzuschlagstarife müssen mit ihren Staffelungen in TIME-JOB bekannt sein.

Sobald ein weiterer Branchenzuschlagstarif festgelegt oder ein bestehender Branchenzuschlagstarif verändert wird, stellt GEDAT die Neuerungen automatisch zur Verfügung. Sie finden die Branchenzuschlagstarife unter Grunddaten / Tarif / Branchen-Tarife:

Branchen-Bezeichnung	% Zuschlag	gültig ab	rückwirk. Wochen	Vorlage für AÜV	Bemerkungen
BZ Bergbau Chemie Energie					
BZ Eisenbahn					
BZ Kautschuk					
BZ Kunststoff					
BZ Metall und Elektro				AÜV Metall und Elektro	
gültig ab 01.11.2012		10.01.2012		6	
Entgeltgruppe 1					
		6 Woche	15		
		3 Monat	20		
		5 Monat	30		
		7 Monat	45		
		9 Monat	50		
Entgeltgruppe 2					
Entgeltgruppe 3					
Entgeltgruppe 4					
Entgeltgruppe 5					

Hier sind alle gültigen Branchenzuschlagstarife mit ihren Eckdaten zur Berechnung der Zuschläge aufgeführt.

Verwenden Sie für eine Branche eine eigene AÜV Vorlage, können Sie diese in der Spalte „Vorlage für AÜV“ zuordnen. Beim Druck wird diese Vorlage herangezogen.

4.2. Branchenzuschlag

Die Definition und Überarbeitung der Leistungen ist nur für unsere Kunden relevant, die TIME-JOB bereits vor dem 01.11.2012 im Einsatz haben.

Damit der Branchenzuschlag automatisch ermittelt werden kann, muss eine neue Leistung angelegt werden.

TIME-JOB (Demomandant BZA)

Kürzel: BZ, Bezeichnung: Branchenzuschlag, Sort: 42, Z: 130

01.10.2012

Bezeichnung: Branchenzuschlag, Kürzel: BZ, AÜV-Bezeichnung: Branchenzuschlag

42, 01.10.2012, 05.11.2012

Sortierung: Erfassungsdatum, Änderungsdatum

Rechnungs-Seite, Lohn-Seite

für man. Auswahl freigegeben

Einsatz, AÜV

montags, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, samstags, sonntags

kalendertäglich, wöchentlich, 2x pro Woche, monatlich

mehrrelevant, Alternativgruppe 1, Alternativgruppe 2, Alternativgruppe 3, Alternativgruppe 4, Alternativgruppe 5, Alternativgruppe 6

Reduktion ÜTZ/ATZ, Abzugs-Leistung (*-1)

nur wenn gearbeitet wurde, Pausenzzeit wird abgezogen, gilt ab Nenntag

beginnt am Folgetag, Erhöhung Tarifgesamtentgelt

Nachberechnung, Kunden-Tarifzulagen in VS einbeziehen, Erhöhung Lohnausfall, Zeiten RE-seitig auf 15 Min. runden, PL-Menge mit KD-Menge gleichstellen

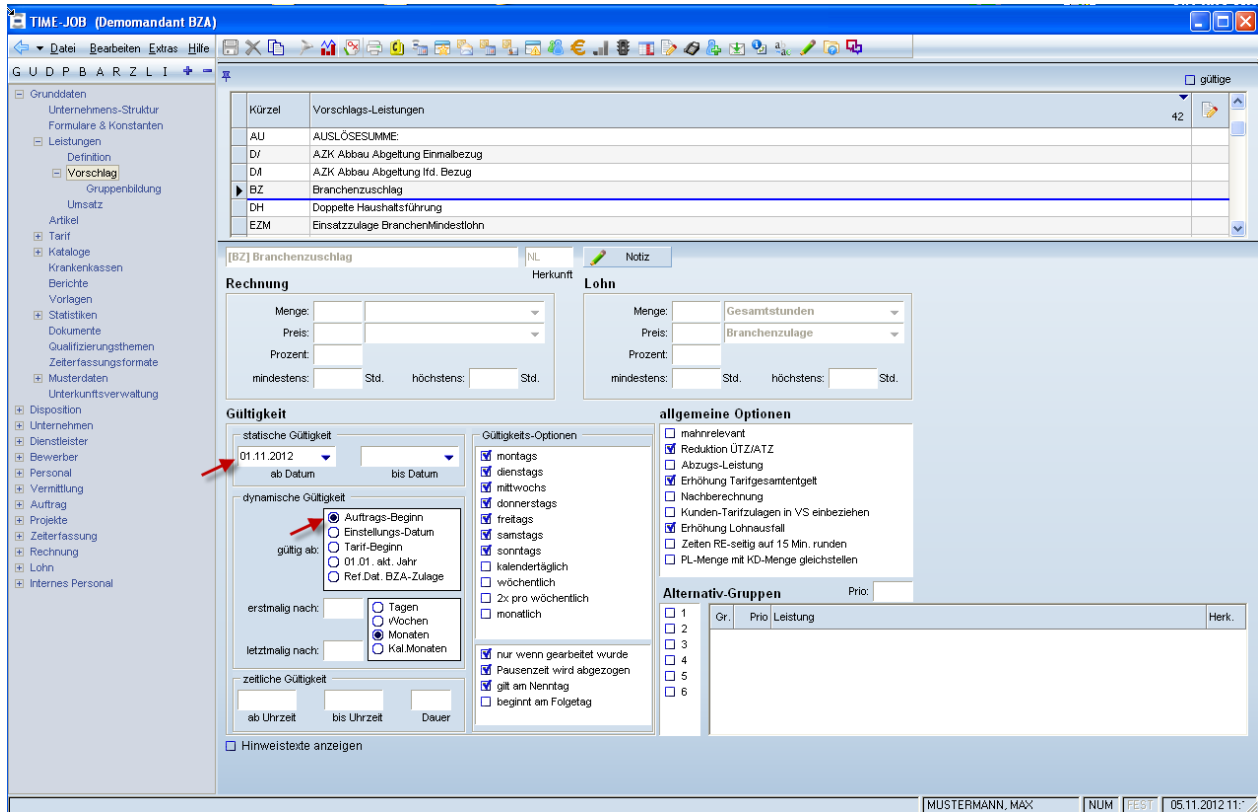
Gültigkeit

MUSTERMANN, MAX | NUM | FEST | 05.11.2012 11:14

Wichtig bei der Definition des Branchenzuschlags ist die Zuordnung des Preis-Stellvertreters „Branchenzulage“. Im Bereich Gültigkeit müssen die Haken bei „Reduktion ÜTZ/ATZ“, „Erhöhung Tarifgesamtentgelt“ und „Erhöhung Lohnausfall“ gesetzt sein.

Wir empfehlen für den Branchenzuschlag eine eigene Lohnart. Stimmen Sie diese mit Ihrer Lohnabteilung ab.

Nehmen Sie die neue Leistung „Branchenzuschlag“ in den Vorschlag auf:



The screenshot shows the 'TIME-JOB (Demomandant BZA)' application window. The main area displays a table of services with columns for 'Kürzel' and 'Vorschlags-Leistungen'. The 'BZ' (Branchenzuschlag) service is highlighted. Below the table, there are sections for 'Rechnung' (Calculation) and 'Lohn' (Wage), each with fields for 'Menge', 'Preis', and 'Prozent'. The 'Gültigkeit' (Validity) section is divided into 'statische Gültigkeit' (static validity) and 'dynamische Gültigkeit' (dynamic validity). In the static section, 'ab Datum' is set to '01.11.2012'. In the dynamic section, 'Auftrags-Beginn' is selected. There are also 'allgemeine Optionen' (general options) and 'Alternativ-Gruppen' (alternative groups) sections.

Tragen Sie bei der statischen Gültigkeit das „ab Datum“ 01.11.2012 ein und markieren Sie bei der dynamischen Gültigkeit „Auftragsbeginn“.

4.3. Einsatzzulage

Soll auch die Einsatzzulage in den Abschmelzprozess einbezogen werden, ist eine neue Definition der bisherigen Einsatzzulage notwendig.

Kopieren Sie die vorhandene Einsatzzulage unter Grunddaten/Leistung/Definition. Ordnen Sie dieser den Preisstellvertreter „Einsatzzulage“ zu.

EZL Bezeichnung: **Einsatzzulage**
Kürzel AÜV-Bezeichnung: **Einsatzzulage**

Rechnungs-Seite Lohn-Seite

Mengen-Stellvertreter
Preis-Stellvertreter
Buchungs-Konto

Gesamtstunden
Mengen-Stellvertreter
Einsatzzulage
Preis-Stellvertreter
 Export tagegenau
Buchungs-Konto

Art	Lohnart
D	Einsatzzulage
F	
G	
I	
KA	

Lohnarten gemäß Abrechnungsart
Zeitart in Monatsübersicht
Unterbrechungsgrund
Mahnbaustein

Umsatz-Spalte für Menge
Betrag Rechnung-Zulagen
Umsatz-Spalte für Betrag

Umsatz-Spalte für Menge
Betrag Lohn-Zulagen
Umsatz-Spalte für Betrag

Sortierung Erfassungsdatum Änderungsdatum
Tarif
 für man. Auswahl freigegeben
 Einsatz AÜV

- montags
- dienstags
- mittwochs
- donnerstags
- freitags
- samstags
- sonntags
- kalendertäglich
- wöchentlich
- 2x pro Woche
- monatlich
- mahnrelevant
- Alternativgruppe 1
- Alternativgruppe 2
- Alternativgruppe 3
- Alternativgruppe 4
- Alternativgruppe 5
- Alternativgruppe 6
- Reduktion ÜTZ/ATZ
- Abzugs-Leistung (*-1)
- nur wenn gearbeitet wurde
- Pausenzeit wird abgezogen
- gilt ab Nenntag
- beginnt am Folgetag
- Erhöhung Tarifgesamtentgelt
- Nachberechnung
- Kunden-Tarifzulagen in VS einbezieher
- Erhöhung Lohnausfall
- Zeiten RE-seitig auf 15 Min. runden
- PL-Menge mit KD-Menge gleichstellen

Gültigkeit

Wechseln Sie zum Vorschlag und beenden Sie die bisherige Einsatzzulage, indem Sie auf der Vorschlagsmaske bei der statischen Gültigkeit das „bis Datum“ 31.10.2012 eintragen:

statische Gültigkeit

ab Datum bis Datum **31.10.2012**

Fügen Sie die neue Einsatzzulage zu und tragen Sie hier im ab Datum den 01.11.2012 ein.

G U D P B A R Z L I +

- [-] Grunddaten
 - [-] Unternehmens-Struktur
 - [-] Formulare & Konstanten
 - [-] Leistungen
 - [-] Definition
 - [-] **Vorschlag**
 - [-] Umsatz
 - [-] Artikel
 - [-] Tarif
 - [-] Kataloge
 - [-] Krankenkassen
 - [-] Berichte
 - [-] Vorlagen
 - [-] Qualifizierungsthemen
 - [-] Zeiterfassungsformate
 - [-] Musterdaten
 - [-] Unterkunftsverwaltung
 - [-] Disposition
 - [-] Unternehmen
 - [-] Dienstleister
 - [-] Bewerber
 - [-] Personal
 - [-] Vermittlung
 - [-] Auftrag
 - [-] Projekte
 - [-] Zeiterfassung
 - [-] Rechnung
 - [-] Lohn
 - [-] Internes Personal

Kürzel	Vorschlags-Leistungen
AU	AUSLÖSESUMME:
	Branchenzuschlag Kunde
EZL	Einsatzzulage
	Einsatzzulage Branchenzuschlag
	Einsatzzulage BZA /Erfahrungszulage 1
	Einsatzzulage BZA /Erfahrungszulage 2

[EZL] Einsatzzulage NL Notiz

Herkunft

Lohn

Menge: Gesamtstunden ▼
 Preis: Einsatzzulage ▼
 Prozent:
 mindestens: Std. höchstens: Std.

Gültigkeit

statische Gültigkeit
01.11.2012 ▼ ab Datum bis Datum

dynamische Gültigkeit
 Auftrags-Beginn
 Einstellungs-Datum
 Tarif-Beginn
 01.01. akt. Jahr
 Ref.Dat. BZA-Zulage

gültig ab:
 erstmalig nach: Tagen Wochen Monaten Kal.Monaten
 letztmalig nach: Tagen Wochen Monaten Kal.Monaten

zeitliche Gültigkeit
 ab Uhrzeit bis Uhrzeit Dauer

Hinweistexte anzeigen

Gültigkeits-Optionen

- montags
- dienstags
- mittwochs
- donnerstags
- freitags
- samstags
- sonntags
- kalendertätig
- wöchentlich
- 2x pro wöchentlich
- monatlich

nur wenn gearbeitet wurde
 Pausenzeit wird abgezogen
 gilt am Nenntag
 beginnt am Folgetag

allgemeine Optionen

- mahnrelevant
- Reduktion ÜTZ/ATZ
- Abzugs-Leistung
- Erhöhung Tarifgesamtentgelt
- Nachberechnung
- Kunden-Tarifzulagen in VS einbeziehen
- Erhöhung Lohnausfall
- Zeiten RE-seitig auf 15 Min. runden
- PL-Menge mit KD-Menge gleichstellen

Alternativ-Gruppen Prio:

Gr.	Prio	Leistung
<input type="checkbox"/> 1		
<input type="checkbox"/> 2		
<input type="checkbox"/> 3		
<input type="checkbox"/> 4		
<input type="checkbox"/> 5		
<input type="checkbox"/> 6		

4.4. Überstundenzuschlag

The screenshot shows the configuration for 'Überstundenzuschlag 25%'. The 'Basissatz' is set to 'Preis-Stellvertreter'. In the 'Lohn-Seite', the 'Tarifgesamtentgelt einsatzorientiert' dropdown is highlighted with a red arrow. The 'Rechnungs-Seite' is also visible with 'Überstunden' and 'Mengen-Stellvertreter' selected.

Der Überstundenzuschlag 25% war lohnseitig bisher mit dem Preisstellvertreter Tarifgesamtentgelt hinterlegt.
Gehen Sie in die Leistungsdefinition und ändern Sie den Preisstellvertreter auf „Tarifgesamtentgelt einsatzorientiert“ ab.

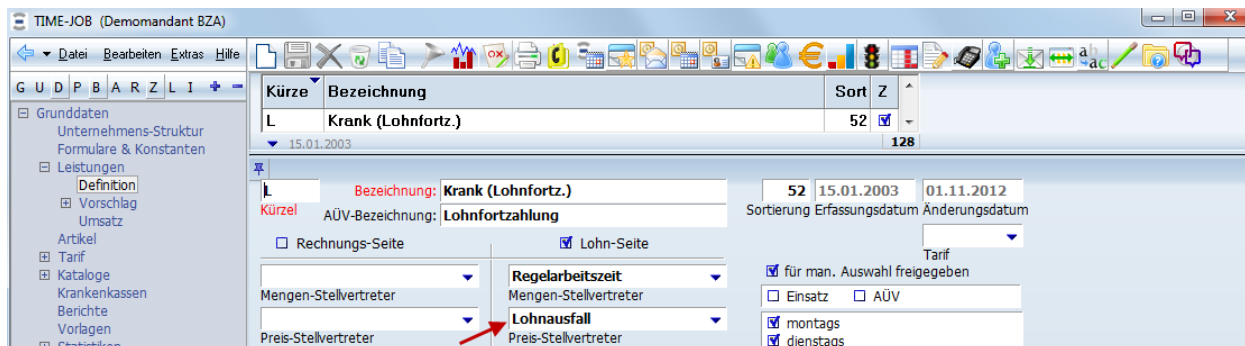
The screenshot shows the configuration for 'Überstundenzuschlag 50%'. The 'Basissatz' is set to 'Preis-Stellvertreter'. In the 'Lohn-Seite', the 'Tarifgesamtentgelt einsatzorientiert' dropdown is highlighted with a red arrow. The 'Rechnungs-Seite' is also visible with 'Überstunden 50%' and 'Mengen-Stellvertreter' selected.

Der Vollständigkeit halber setzen Sie auch bei den Überstunden 50 % den Preis-Stellvertreter auf „Tarifgesamtentgelt einsatzorientiert“.

4.5. Bezahlte Fehlzeiten

Bezahlte Fehlzeiten wie z.B. Krank, Garantie etc. benötigen den Preisstellvertreter „Lohnausfall“.

Diese können Sie in den Grunddaten unter Leistungen entsprechend konfigurieren.



4.6. Kundenbezogene Zulagen

Wenn Sie bereits kundenbezogene Zulagen als Leistungen in Verwendung haben und diese auch weiterhin verwenden möchten, gibt es zwei Einstellmöglichkeiten.

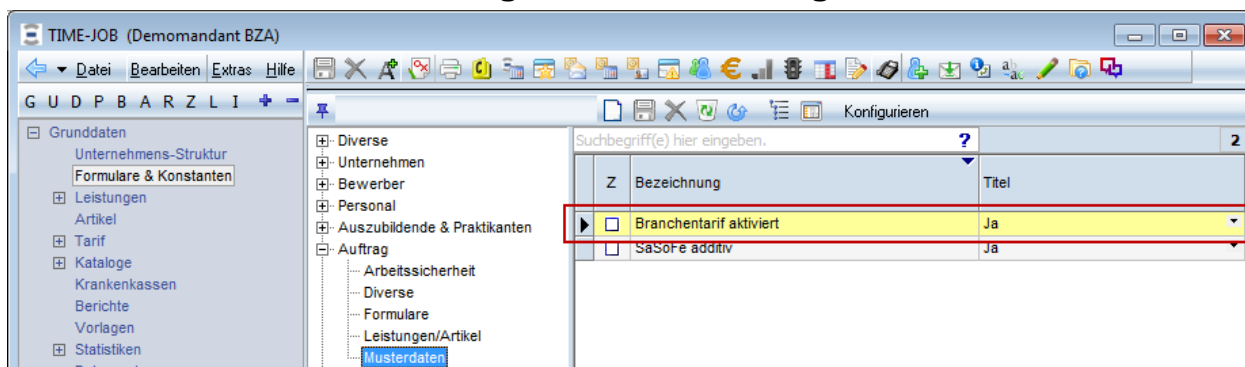
4.6.1. Leistung wird zusätzlich gezahlt

Hat die kundenbezogene Zulage kein Häkchen bei der Option „Reduktion ÜTZ/ATZ“ wird die Leistung zusätzlich gezahlt. Es findet keine Abschmelzung statt.

4.6.2. Leistung wird reduziert

Ist die Option „Reduktion ÜTZ/ATZ“ angehakt, wird die kundenbezogene Zulage um den Branchenzuschlag reduziert.

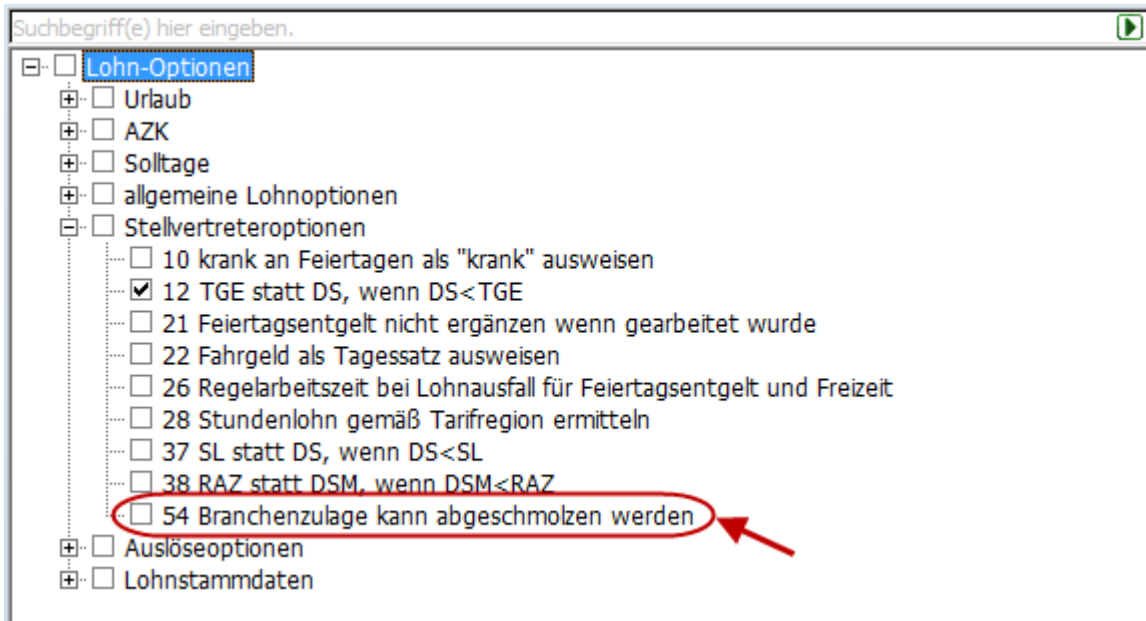
4.7. Standard für Aktivierungshaken am Auftrag / Einsatzort



Sie können selbst bestimmen, ob der Branchenzuschlagstarif-Aktivierungshaken am Einsatzort des Auftrags bei Neuanlage eines Einsatzortes standardmäßig gesetzt ist oder nicht.

Die Zuweisung des Wertes „Ja“ bedeutet, dass der Haken gesetzt ist, bei „Nein“ ist der Haken nicht gesetzt. Der Haken kann am Einsatzort des Auftrags dann wieder weggenommen oder gesetzt werden.

4.8. Ausnahme: Reduzierung der Branchenzulage



Ist die Lohnoption 54 unter Grunddaten auf dem Reiter „Lohn“ nicht gesetzt, wird der Branchenzuschlag immer in voller Höhe gezahlt. Dies ist die tarifkonforme Standardeinstellung.

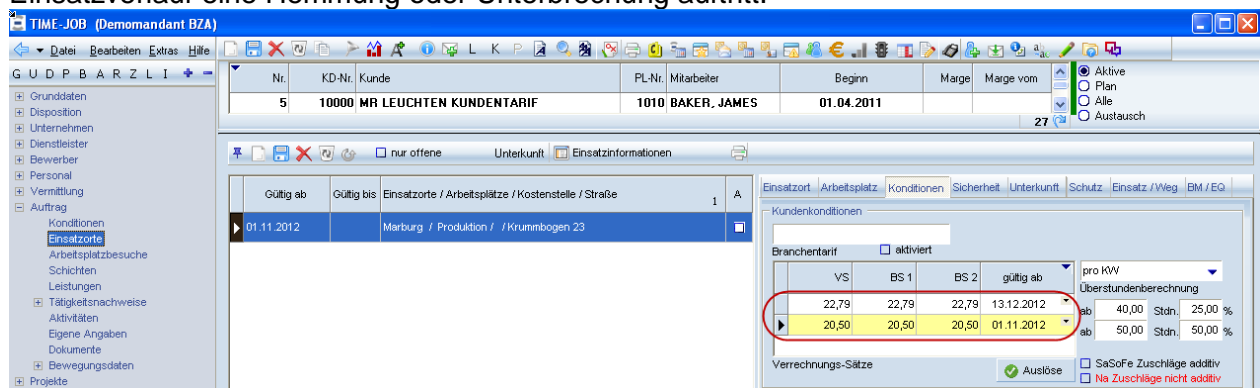
Ist diese Option aktiviert, wird die Branchenzulage auch in den dynamischen Abschmelzungsprozess mit einbezogen und ggf. in der Höhe reduziert. Der Gesamtlohn des Mitarbeiters ändert sich dadurch in der Summe nicht.

5. Weiterberechnung des Branchenzuschlages an Kunden

Wenn Sie den Branchenzuschlag an Ihre Kunden weitergeben möchten, gibt es dazu in TIME-JOB drei Möglichkeiten.

5.1. Manuelles Anpassen des Verrechnungssatzes

Sie können den Verrechnungssatz am Einsatzort des Auftrages manuell anpassen. Die Datierung muss dabei unter Umständen nachkorrigiert werden für den Fall dass im Einsatzverlauf eine Hemmung oder Unterbrechung auftritt.



5.2. Automatische Anpassung des Verrechnungssatzes

Um eine automatische Anpassung des Verrechnungssatzes einzustellen, muss die vorhandene Leistung „Branchenzulage“ im Vorschlag der Leistung um die Definition der Rechnungsseite ergänzt werden. Vorteil dieser Variante ist, dass der Verrechnungssatz und auch der Basissatz 1 und 2 für die Zulagen automatisch dynamisch angepasst werden.

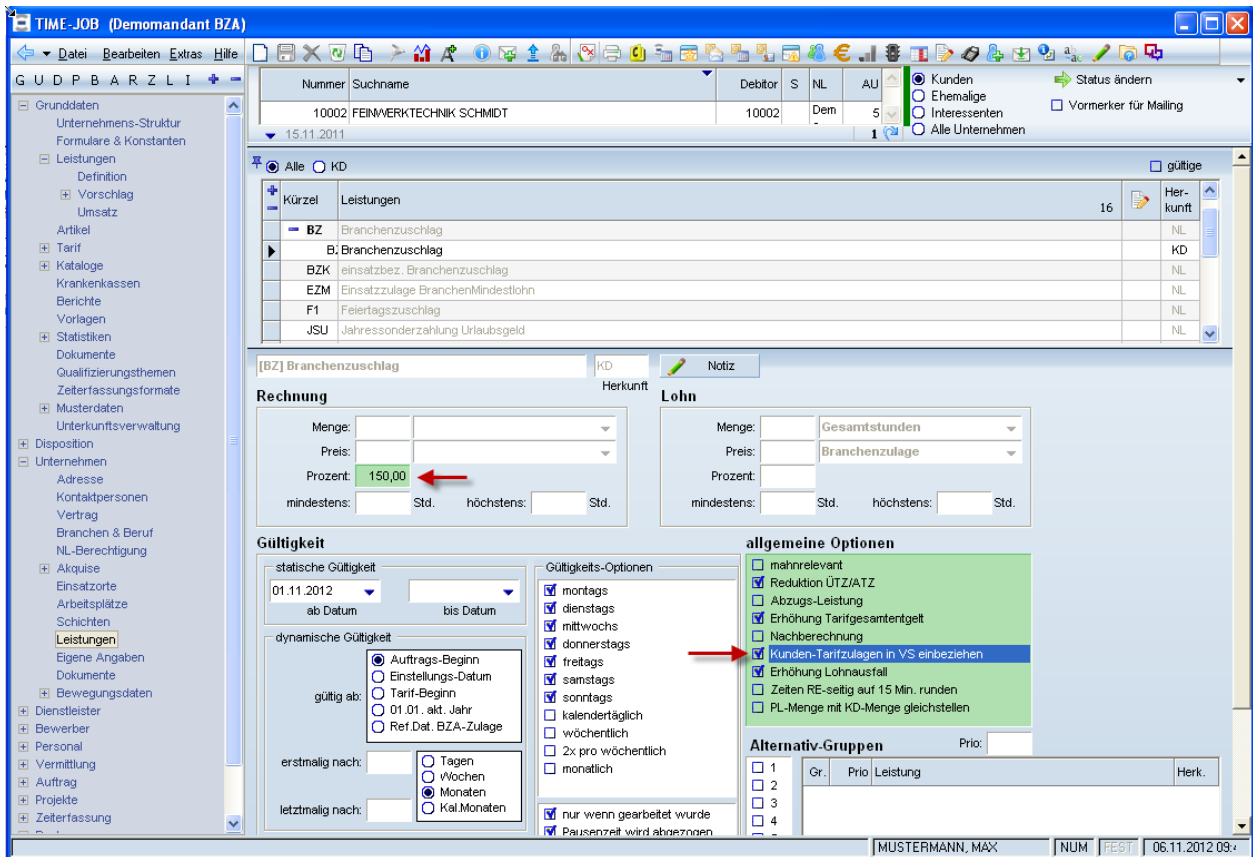
The screenshot shows the TIME-JOB software interface for configuring 'Branchenzuschlag' (BZ). The main table lists services with their codes and descriptions:

Kürzel	Vorschlags-Leistungen	43
ATZ	Außertarifliche Zulage	
AU	AUFLÖSESUMME	
D7	AZK Abbau Abgeltung Einmalbezug	
D1	AZK Abbau Abgeltung lfd. Bezug	
BZ	Branchenzuschlag	
DH	Doppelte Haushaltsführung	

The configuration panels include:

- Rechnung:** Menge, Preis, Prozent, mindestens, höchstens (Std.).
- Lohn:** Menge (Gesamtstunden), Preis (Branchenzulage), Prozent, mindestens, höchstens (Std.).
- Gültigkeit:**
 - statische Gültigkeit: ab Datum, bis Datum.
 - dynamische Gültigkeit:
 - gültig ab:
 - Auftrags-Beginn
 - Einstellungs-Datum
 - Tarif-Beginn
 - 01.01. akt. Jahr
 - Ref.Dat. BZA-Zulage
 - erstmalig nach:
 - Tagen
 - Wochen
 - Monaten
 - Kal.Monaten
 - letztmalig nach:
 - Tagen
 - Wochen
 - Monaten
 - Kal.Monaten
 - zeitliche Gültigkeit: ab Uhrzeit, bis Uhrzeit, Dauer.
 - Gültigkeits-Optionen:
 - montags
 - dienstags
 - mittwochs
 - donnerstags
 - freitags
 - samstags
 - sonntags
 - kalendertäglich
 - wöchentlich
 - 2x pro wöchentlich
 - monatlich
 - nur wenn gearbeitet wurde
 - Pausenzeit wird abgezogen
 - gilt am Nonntag
 - beginnt am Folgetag
- allgemeine Optionen:**
 - mehrrelevant
 - Reduktion ÜTZ/ATZ
 - Abzugs-Leistung
 - Erhöhung Tarifgesamtentgelt
 - Nachberechnung
 - Kunden-Tarifzulagen in VS einbeziehen
 - Erhöhung Lohnausfall
 - Zeiten RE-seitig auf 15 Min. runden
 - PL-Menge mit KD-Menge gleichstellen
- Alternativ-Gruppen:**

Gr.	Prio	Leistung	Herk.
<input type="checkbox"/> 1			
<input type="checkbox"/> 2			
<input type="checkbox"/> 3			
<input type="checkbox"/> 4			
<input type="checkbox"/> 5			
<input type="checkbox"/> 6			



Um diese dann zu aktivieren, spezifizieren Sie die Leistung am Kunden oder im Auftrag.

Im Feld „Prozent“ auf der Rechnungs-Seite tragen Sie den gewünschten Faktor für die Weiterberechnung ein. Ein Faktor von 1,5 wird beispielsweise als 150 Prozent hinterlegt.

Setzen Sie die Option „Kunden-Tarifzulagen in VS einbeziehen“.

Hierzu ein Beispiel: Der Verrechnungssatz beträgt 20,00 Euro, die Branchenzulage beginnt mit dem 13.12.2012.

Der Tätigkeitsnachweis am 12.12.12:

			Rechnung				Lohn			
Tag	Datum	Leistung	Menge	Preis	%	Betrag R	Menge	Preis	%	Betrag L
Mi.	12.12.12	Arbeitsstunden	7,50	20,00		150,00	7,50	8,19		61,42
Mi.	12.12.12	Nachtzulage			30,00	45,00				

Der Tätigkeitsnachweis am 13.12.12:

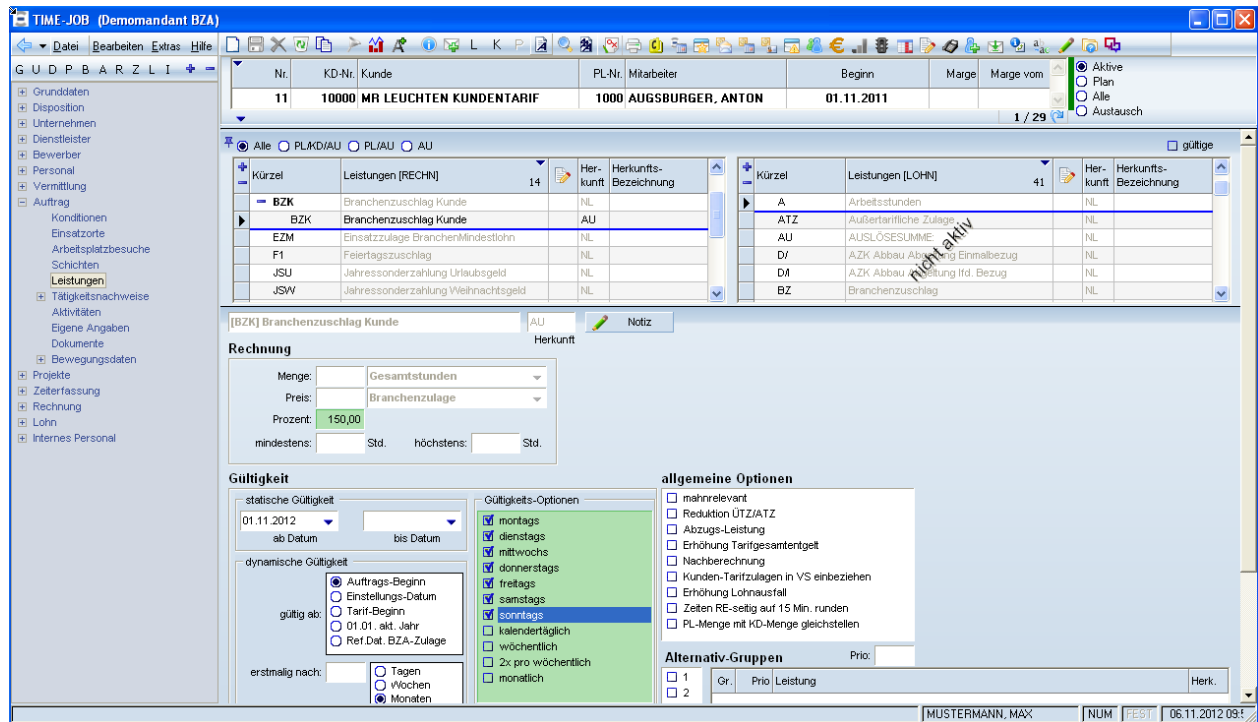
			Rechnung				Lohn			
Tag	Datum	Leistung	Menge	Preis	%	Betrag R	Menge	Preis	%	Betrag L
Do.	13.12.12	Arbeitsstunden	7,50	21,85		163,88	7,50	8,19		61,42
Do.	13.12.12	Nachtzulage	7,50	21,85	30,00	49,16				
Do.	13.12.12	Branchenzuschlag					7,50	1,23		9,22

5.3. Weiterberechnung als kundenseitige Zulage

Wenn Sie den Branchenzuschlag als eigene Zulage weiterberechnen wollen, legen Sie in den Grunddaten eine neue Leistung „Branchenzuschlag Kunde“ an.

Nehmen Sie die Leistung in den Vorschlag auf.

Um diese dann zu aktivieren, spezifizieren Sie die Leistung am Kunden oder im Auftrag. Ein Faktor von 1,5 wird beispielsweise als 150 Prozent eingetragen. Setzen Sie die Gültigkeits-Optionen für die Tage von Montag bis Sonntag.



Der Tätigkeitsnachweis am 13.12.12:

			Rechnung				Lohn					
Tag	Datum	Leistung	Menge	Preis	%	Betrag	R	Menge	Preis	%	Betrag	L
Do.	13.12.12	einsetzbez. Branchenzuschlag	7,50	1,23	150,00	13,84						
Do.	13.12.12	Arbeitsstunden	7,50	20,00		150,00		7,50	8,19		61,42	
Do.	13.12.12	Nachtzulage	7,50	20,00	25,00	37,50						
Do.	13.12.12	Branchenzuschlag						7,50	1,23		9,22	

Nachteil: Diese Variante hat keinen automatischen Einfluss auf die Berechnung weiterer Zuschläge (Feiertagszuschlag, Sonntagszuschlag, Nachtzuschlag). Die Zuschläge werden weiterhin auf Basis des ursprünglichen Verrechnungssatzes/Basissatzes berechnet.

6. Empfehlungen

- Stimmen Sie mit Ihrem Steuerberater eine eigene Lohnart für den Branchenzuschlag ab, die durchschnittswirksam ist.
- Für Altaufträge beenden Sie die bestehende Einsatzzulage und legen Sie dann eine neue auftragspezifische Einsatzzulage an. Dieses Vorgehen ist nicht zwingend erforderlich.
- Wegen der Führung der Arbeitszeitkonten verweisen wir auf die Empfehlungen der Tarifverbände.
- Entscheiden Sie, auf welcher Basis Sie die Fehlzeiten bezahlen: entweder Lohnausfall oder TGEe (Tarifgesamtentgelt einsatzorientiert)
- Für die Einsatzorte am Auftrag ist die Datierung von „gültig ab“ und „gültig bis“ zwingend erforderlich für eine korrekte Fristenermittlung.

7. Was mache ich wenn ...

7.1. ... ein Einsatz schon läuft?

Aktivieren Sie den Branchenzuschlagstarif. TIME-JOB überwacht die Fristberechnung automatisch.

7.2. ... ein neuer Mitarbeiter beim vorherigen Arbeitgeber im selben Einsatz beschäftigt war?

Legen Sie beim Auftrag des Mitarbeiters einen weiteren Einsatzort an und hinterlegen Sie bei diesem in den Feldern „gültig ab“ und „gültig bis“ den vorherigen Zeitraum, aktivieren Sie den Branchenzuschlagstarif und hinterlegen Sie einen Verrechnungssatz in der Höhe von 0,00 EUR.

7.3. ... ich einen Mitarbeiter wieder einstelle?

Da dieser Mitarbeiter mit einem neuen Vertrag eingestellt wird, gilt hier dasselbe Verfahren wie unter 7.2. beschrieben.